

Protokoll vom IG-Treffen am 15.11.2017

- Tempo 30 km/h in Luhdorf

Vor kurzem wurde in der Radbrucher Straße in Luhdorf ein ca 150m langer Teilbereich nahe der Zuwegung zur Grundschule und zum Kindergarten zur 30 km/h Zone erklärt. Die Stadtverwaltung, die die entsprechenden Schilder aufgestellt hat, beruft sich hierbei auf eine Änderung der Gesetzeslage, wonach ein Tempolimit unter besonderen Kriterien neuerdings möglich ist. Die IG begrüßt diese Maßnahme und wünscht sich eine ähnliche Schilderregelung im Bereich der Pattensener Hauptstraße zwischen Kirche und Post-Maacks Gasthaus. Auch in Pattensen liegen die Schulbushaltestelle sowie die beiden Kindergärten in der angrenzenden Schulstraße sehr dicht an der Hauptverkehrsstraße. Zudem haben die Kinder aus den Bereichen Altes Sägewerk, Süderfeld, Im Grimm... keine Querungshilfe. Die IG hofft auf einen Antrag der Stadtratsparteien SPD/Die Grünen, um eine ähnliche Verkehrsberuhigung zu erreichen. Angedacht wird ein Ausmessen der Zuwege jeweils in Luhdorf und in Pattensen.

- Leserbrief zum Lkw-Durchfahrverbot in der Elbmarsch

Aus Richtung Geesthacht kommend gilt im Landkreis Harburg auf einigen Straßen ein Lkw-Durchfahrverbot. Und das, obwohl dies eigentlich in unserem Landkreis nicht möglich sein soll. Das wirft Fragen auf. Mitgeteilt wurde, dass die Stadtverwaltung als Auftraggeber auf den Landkreis verweist. Aber der Landkreis hält sich hierzu bedeckt. Nachfragen bei F. Goldschmidt. Ein Prüfauftrag sollte beantragt werden. SPD-Vertreter möchten hierzu einen Kommentar auf die IG-Homepage stellen sowie nochmals im den Antrag stellen, in der Blumenstraße ein Lkw-Durchfahrverbot zu erteilen.

Informiert durch Gert Will, der vor der Landtagswahl auf Einladung der Orts-SPD in Pattensen war, hat der Landesverkehrsminister O. Lies kürzlich Gespräche über Lkw-Durchfahrverbote geführt. Er führte aus, dass mit ihm nie über ein Lkw-Verbot auf Landstraßen gesprochen wurde. Von der Stadtverwaltung weiß O. Lies nur über Bürgermeister Wiese von der Ortsumgehung. Laut Auskunft von Lies braucht es lediglich eine Schilderregelung, um das gewünschte Lkw-Durchfahrverbot durchzusetzen.

Die IG lehnt den Bau einer Umgehungsstraße ab und fordert umgehende verkehrsberuhigende Maßnahmen, um die Lebensqualität in unseren Dörfern zu verbessern. Wir brauchen bei dem derzeitigen hohen Verkehrsaufkommen eine sofortige Lösung.

- Eine mögliche Umgehungsstraße kostet viel (ca. 30 Mio €). Dieses Geld ist nicht da.
- Sie zerstört Landschaft und einmalige Luhe- und Auenbereiche, die unter besonderem EU-Schutz steht.
- Sie kommt frühestens in 10 Jahren.

Sonstiges

Wünschenswert wäre eine zweite Ampel an der Pattensener Hauptstraße Höhe Café Hulda/Fam. Zentarra.

Zu Weihnachten wird die IG eine Presseerklärung an die Zeitungen versenden.

Nächstes Treffen findet statt am 10.01.2018 im Landgasthof Maack-Kramer.

Eine Fahrraddemo wird für den Frühling 2018 angedacht.